

QM PRAXIS

Serie: Ethik in der Pflege, Teil 3

Strukturanalyse – Wo stehen wir?

Was hat Ethik eigentlich mit Pflege zu tun? Welche Verbindungen und Wechselwirkungen gibt es zwischen Individual- und Organisationsethik? Welche Umsetzungsbeispiele sind möglich. Diesen und weiteren Fragen geht Mirjam Staffa in einer vierteiligen Serie nach. Teil 3: Organisationsethik: Strukturanalyse – Wo stehen wir?

Von Mirjam Staffa

Chemnitz // Entscheiden sich Führungskräfte dafür, ethisch reflektiertes Handeln in ihrer Einrichtung gezielt zu fördern, sollte zunächst eine IST-Analyse bereits vorhandener



Foto: privat

// Leider kommt ethische Reflexion des pflegerischen Handelns in den Ausbildungen nach wie vor zu kurz und der Fortbildungsbedarf ist daher nicht zu unterschätzen. //

Mirjam Staffa

Strukturen, Prozesse und Kompetenzen durchgeführt werden.

Zunächst ist es wichtig, dass sich Pflegeeinrichtungen bewusst werden, welche Werte gegenüber den verschiedenen Interessengruppen vertreten und wodurch sich diese im pflegerischen Alltag widerspiegeln, aber auch, an welcher Stelle es noch an der Umsetzung mangelt.

Zu Beginn ist es hilfreich zu identifizieren, welche Fragestellungen immer wieder auftreten, denn diese weisen auf wichtige Werte(-konflikte) und die Notwendigkeit von Verhaltensnormen hin. Erfahrungsgemäß entstehen die größten Unsicherheiten und Wertekonflikte in stationären Einrichtungen im Umgang mit freiheitsentziehenden oder freiheits-einschränkenden Maßnahmen und pflegerischen Interventionen bei Bewohnern oder Klienten mit herausforderndem oder abwehrendem Verhalten.

In der ambulanten Versorgung spielen oftmals prekäre Versorgungssituationen oder (vermutete) psychische und physische Gewalt gegenüber Pflegeempfängern eine große Rolle. Mitarbeiterbefragungen, z. B. zu moralisch belastenden Situationen, können hier entscheidende Hinweise liefern. Die ermittelten Werte können dann mit einem bereits vorhandenen Leitbild abgeglichen werden und als Erweiterung des Leitbildes dienen.

Weiterhin sollten Führungskräfte prüfen, ob es in der Einrichtung Raum für ethische Reflexion gibt (z. B. in Dienstberatungen, Übergaben usw.) und Mitarbeiter dazu ermuntert werden, ihre Bedenken und Zweifel zu formulieren („Ist das richtig so?“). Das Äußern moralischer Bedenken darf keinesfalls als Illoyalität aufgefasst werden oder gar mit negativen Konsequenzen für den Mitarbeiter verbunden sein, dass würde die ethische Reflexion im Keim ersticken.

Geäußerte Bedenken

Wichtig ist auch zu klären wie es weitergeht, wenn Mitarbeiter moralische Bedenken äußern. Gibt es ein strukturiertes Vorgehen, um solche Fragestellungen zu bearbeiten, z. B. in einer ethischen Fallberatung? Wer ist verantwortlich eine Fallberatung zu initiieren? Wer wird einbezogen und wer übernimmt welche Aufgabe? Werden Beratungsergebnisse tatsächlich auch umgesetzt oder bleiben sie theoretisch? Gegebenenfalls kann hier auf Verfahrensregelungen aus den Expertenstandards zurückgegriffen werden, in denen ethische

ETHIKBERATUNG

Außerklinische Ethikberatungen unterstützen Pflegeeinrichtungen in ethischen Konfliktsituation und bei der Etablierung einer Organisationsethik. Oftmals sind diese an die örtlichen Hospiz- und Palliativvereine strukturell angegliedert. Fallberatungen werden meist kostenfrei oder gegen eine Aufwandspauschale angeboten, so dass in einer akuten Konfliktsituation durch diese Netzwerke eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung realisiert werden kann. Einige bieten die Beratungen sogar online an. Fort- und Weiterbildungen zu ethischen Themen und Unterstützung bei der Entwicklung von Ethikleitlinien bieten einige Außerklinische Ethikberatungen ebenfalls an.

- Auf der Seite der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) finden Sie entsprechende Netzwerke in Ihrer Nähe: aem-online.de unter dem Menüpunkt „Ethikberatung“/„Außerklinische Ethikberatung“

Reflexion in komplexen Situationen zum Teil schon gefordert wird. Um diese Strukturen mit Leben zu füllen, ist die wichtigste Voraussetzung natürlich die Fähigkeit zur ethischen Reflexion der Pflegekräfte, womit wir wieder bei der Individualethik sind.

Im Rahmen einer IST-Analyse sollte die Sensibilität der Mitarbeiter gegenüber ethischen Fragestellungen erfasst und Weiterbildungsbedarfe in die Fortbildungsplanung der Einrichtung integriert werden. Leider kommt ethische Reflexion des pflegerischen Handelns in den Ausbildungen nach wie vor zu kurz und der Fortbildungsbedarf ist daher nicht zu unterschätzen. Angesichts der Tatsache, dass wir in der Pflege durch die Digitalisierung in rasender Geschwindigkeit mit weiteren ethischen Fragestellungen konfrontiert werden, wird es höchste Zeit, sich diesem Thema zu widmen.

Im nächsten Teil dieser vierteiligen Reihe erfahren Sie, wie das Instrument der ethischen Fallberatung genutzt wird, um schwierige moralische Fragen zu bearbeiten.

- Die Autorin Mirjam Staffa ist Altenpflegerin und Pflegewissenschaftlerin. Sie hat acht Jahre ihren eigenen Pflegedienst geleitet und ist jetzt Inhaberin von Staffa – Pflege anders denken. Mehr zu ihr unter: mirjamstaffa.de

Empfehlungen des aQua-Instituts

Präventivmaßnahmen gegen Hitze

Göttingen// Das aQua-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen hat unter dem Titel „Prävention hitzebedingter Gesundheitsschäden“ im Auftrag des Hausärztlichen Vertragsgemeinschaft AG (HÄVG) Süd und der AOK Baden-Württemberg für den Sommer neu aufgelegt. „Mit Blick auf die unterschiedlichen Risikogruppen und Risikofaktoren stellt insgesamt gerade die Versorgung zu Hause lebender älterer und alleinstehender Menschen ein Problem dar, insbesondere, wenn deren geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigt ist“, heißt es dort.

Intensiv wird dabei auf hitzebedingte Erkrankungen wie den Hitzeschlag, Hitzeödem, Hitzeohn-

macht, Hitzekrämpfe, Hitzeerschöpfung und den Hitzschlag eingegangen. Ein weiteres Thema ist der Zusammenhang von Medikamenten und Hitze. Auch akute Sofortmaßnahmen und Therapiemöglichkeiten werden ausführlich geschildert. Zwar ist der Ratgeber auf Hausärzte ausgelegt, doch finden sich hier auch zahlreiche Informationen für Pflegeeinrichtungen. So sind unter anderem Empfehlungen zu Verhaltensanpassungen bei Hitze für ältere Menschen in übersichtlich tabellarischer Form zusammengefasst. (ck)

- aqua-institut.de/fileadmin/aqua_de/Aktuelles/News/Praevention_hitzebedingter_Gesundheitsschaeden

Bewegungsstörungen

Erfolge mit Feldenkrais-Methode

Hannover // Im Auftrag des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) haben Wissenschaftler:innen unter der Federführung der medizinischen Hochschule Hannover (MHH) untersucht, ob die Feldenkrais-Methode bei Störungen der Beweglichkeit Vorteile hat. Bei der Behandlung

der Parkinson-Krankheit und bei chronischen Schmerzen im unteren Rückenbereich besserten sich die Beweglichkeit und die Lebensqualität der Betroffenen. Die Feldenkrais-Methode zielt darauf ab, die Beweglichkeit über die bewusste Wahrnehmung von Körperbewegungen zu verbessern. (ck)

Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII

Was leistet die Sozialhilfe nach dem SGB XII bei Pflegebedarf? Welche Hilfen es gibt, wie die Voraussetzungen sind und wie das Verhältnis zu den Leistungen der Pflegeversicherung ist, das vermittelt dieser praktische Ratgeber. Er informiert außerdem über die Einkommensfreibeträge, das geschützte Vermögen und die Grenzen der Unterhaltspflicht. Mit Fallbeispielen, Schaubildern

und Musterberechnungen. Ideal für ambulante Dienste, stationäre Pflegeeinrichtungen, Beratungsstellen, Hausärzte sowie für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. Denn nur wer das breite Spektrum der Hilfen kennt, kann diese auch nutzen! Der Rechtsratgeber in 7. Auflage ist auf dem aktuellen Gesetzesstand.



Häusliche Pflege
PFLEGEDIENSTE BESSER MANAGEN

Utz Kraher, Helmut Schellhorn (Hrsg.)
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII
2022, 52,90 €, Best.-Nr. 21921
eBook, 39,90 €, Best.-Nr. 22032

Vincenz Network
T +49 6123-9238-253
F +49 6123-9238-244
service@vincenz.net
www.haeusliche-pflege.net/shop

Jetzt bestellen!
www.haeusliche-pflege.net/shop



VINCENZ